

**Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 15/4494**

**Ministerium für Bildung,
Wissenschaft, Forschung und Kultur
des Landes Schleswig-Holstein**

An die
Vorsitzende des Finanzausschusses über den
des Herrn Finanzminister
Schleswig-Holsteinischen Landtages des Landes Schleswig-Holstein
Frau Ursula Kähler - MdL -
Landeshaus

Ke 5/5

24105 Kiel

Kiel, 27.04.2004

Staatssekretär

Landesarchiv Schleswig-Holstein als Modellvorhaben nach § 10a LHO

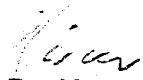
Sehr geehrte Frau Vorsitzende,

der Finanzausschuss hat am 07.09.2000 dem Antrag auf Verlängerung der Anwendung der Experimentierklausel § 10a LHO im Landesarchiv bis zum 31.12.2003 zugestimmt.

Die Berichtspflicht gegenüber dem Finanzausschuss beinhaltet einen Halbjahres- und einen Jahresbericht. Diesem Anschreiben sind die Berichte für das Jahr 2003 beigelegt.

Ferner bitte ich, wie in der Sitzung des Finanzausschusses am 06.11.2003 beschlossen, die Berichte auch dem Bildungsausschuss zuzuleiten.

Mit freundlichen Grüßen


Dr. Körner

Dienstgebäude
Brunswiker Straße 16 - 22
24105 Kiel
Telefon (04 31) 9 88 - 58 00
Telefax (04 31) 9 88 - 57 23
e-mail: Pressestelle@kumi.landsh.de
Internet: www.landesregierung.schleswig-holstein.de
Bus: Linie 22, 32, 33, 61, 62

Jahresbericht 2003

(01.01.2003 - 31.12.2003)

Aufgabenbereich:

Sicherung der Kulturlandschaft in Schleswig-Holstein gem.
Art. 9 (1) Landesverfassung
Landesarchiv Schleswig-Holstein (Kapitel 0742)

Kostenträgergruppe:

Kostenträger:

Ziel:

- Sicherung von Verwaltungs- und Rechtskontinuität im Lande Schleswig-Holstein
- Bereitstellen von historischen Quellen für die wissenschaftliche Forschung
- Unterstützung geschichtsbezogener Bildungs- und Erziehungsarbeit
- Sekundäre Nutzung vorhandener Informationsquellen als Rationalisierungsfaktor im allgemeinen Informationsmanagement des Landes

Abweichung in %:

0 - 10 %

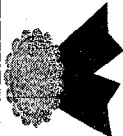
10 - 25 %

mehr als 25 %

= keine Erläuterung erforderlich

= kurze Erläuterung erforderlich

= Erläuterung und Gegensteuerungsmaßnahmen erforderlich!

 Leistungsmerkmale	Ist 2001 01.01. - 31.12.	Ist 2002 01.01. - 31.12.	Plan 2003 01.01. - 31.12.	Ist 2003 01.01. - 31.12.	Abweichung Plan/Ist 01.01. - 31.12.2003 abs. in %	
					abs.	in %
Archivische Erschließung						
Übernahme von Akten (lfd. m.)	614	540	500	694	194	38,8
Erschließung von Akten (lfd. m.)	595	600	500	536	36	7,2
Behördenbesuche	32	27	30	44	14	46,7
Bestandserhaltende Maßnahmen						
zu konservierendes Schriftgut (km)			32,5	33,2	1	2,2
Sicherungsverfilmung			900.000	831.660	-68.340	-7,6
Archivbenutzung						
Benutzertage	3.774	3.128	4.000	3.375	-625	-15,6
Recherchen	2.897	3.465	1.500	3.718	2.218	147,9
Kopien/Material	86.915	90.775	80.000	90.117	10.117	12,6
Aktenaushebungen	19.096	17.912	20.000	17.530	-2.470	-12,4
Zufriedenheitsgrad der Besucher in %	90	90	80	90	10	12,5
Anteil wissenschaftliche Nutzungen in %	31	29	30	31	1	3,3
Anteil heimatkundliche Nutzungen in %	26	30	30	27	-3	-10,0
Anteil private Nutzungen in %	38	36	34	38	4	11,8
Amfliche Nutzungen in %	5	6	6	4	-2	-33,3
Öffentlichkeitsarbeit						
Veranstaltungen	70	75	50	71	21	42,0
Veranstaltungsteilnehmer	4.947	3.156	1.200	3.306	2.106	175,5
Beratung für Dritte						
Anzahl Beratungen für kommunale Archive	18	28	30	29	-1	-3,3
Zufriedenheit der Beratenen in %	92	92	80	100,0		
Anzahl Beratungen Heraldik	264	268	70	203	133	190,0
Anzahl Genehmigungen Flaggen	25	55	14	22	8	57,1
Anzahl Genehmigungen Wappen	43	53	12	15	3	25,0

Abweichungsbegründung und Gegensteuerungsmaßnahmen***Archivische Erschließung:**

Übernahme u. Erschließung von Akten

Die Steigerungen sind u. a. auch auf einen Archivvertrag mit der Kieler Universität zurückzuführen, der u. a. zu größeren Aktenabgaben führte. Der Vertrag bringt zusätzliche Einnahmen für das Landesarchiv, die für Personal- und Sachkosten eingesetzt werden können.

Behördenbesuche**Archivbenutzung:**

Benutzerfrage
Aktenaushebungen

Die durch Reduzierung der Benutzerzahl und der Aktenaushebungen freigesetzten Personalkapazitäten konnten zur Kompensation der verstärkten Behördenbesuche und der größeren Übernahmemenge an Akten eingesetzt werden.

Anteile privater und amtlicher Nutzungen

Der Anteil der privaten Nutzungen konnte erfreulich gesteigert werden. Dem Landesarchiv gelingt es demnach verstärkt "Schwellenängste" abzubauen. Die amtliche Benutzung bleibt zurückhaltend.

Öffentlichkeitsarbeit:

Die positive Steigerung des Kulturangebots des Landesarchivs wird von einer großen Besucherzahl angenommen und scheint sich zu verstetigen. Die Messzahl wird für 2004 angehoben.

Heraldik:

Die aktuellen Zahlen rechtfertigen eine Erhöhung der Messzahl auf 230 Beratungen im nächsten Jahresbericht.

* siehe erste Seite des Berichts

Kosten abzüglich Erlöse	Ist 2000 01.01. - 31.12. €	Ist 2001 01.01. - 31.12. €	Ist 2002 01.01. - 31.12. €	Ist 2003 01.01. - 31.12. €	Abweichung Ist/Ist 2002/2003 € abs.	in %*
Archivische Erschließung		760.122	592.036	953.945	193.823	20
Bestandserhaltende Maßnahmen		415.097	440.563	554.638	139.541	25
Archivbenutzung		636.735	546.430	715.472	78.737	11
Öffentlichkeitsarbeit		284.659	270.367	394.141	109.482	28
Beratung		54.933	90.350	11.375	-43.558	-383
Gesamt		2.151.546	1.939.746	2.629.571	689.825	36

Abweichungsbegründung und Gegensteuerungsmaßnahmen*

Durch die höheren Leistungen sind bei Erschließung, Bestandserhaltung und Öffentlichkeitsarbeit Mehrkosten entstanden; ihnen stand - wie die nachfolgende Einnahme-Ausgaberechnung zeigt - entsprechende Einnahmen gegenüber, die insbesondere auf dem Beratungssektor und durch Erstattungen Dritter erzielt wurden.

Die Abweichungen zu den Haushalts-Ist-Zahlen 2003 sind KLR bedingt (Pauschale Personalkostenberechnung).

* siehe erste Seite des Berichts

 Einnahme-Ausgaberechnung	Ist 2001 01.01. - 31.12. €	Ist 2002 01.01. - 31.12. €	Plan 2003 01.01. - 31.12. €	Ist 2003 01.01. - 31.12. €	Abweichung Plan/Ist 01.01. - 31.12.2003 € abs. in %*
Einnahmen					
Einnahmen aus Geschäftstätigkeit	84.680	158.008		74.493	
Erstattungen durch Dritte				116.466	
Erstattungen des Bundes für die Sicherungsverfilmung von Kulturgut	187.500	128.300		124.200	
Arbeitsförderungsmaßnahmen	117.200	78.520	140.600	151.514	10.914 7,8
Entnahme aus der Rücklage	8.181	7.158		0	
Summe Einnahmen	397.561	371.986		466.673	
Ausgaben					
eigene Personalausgaben	1.296.300	1.374.468	1.339.100	1.300.123	-38.977 -2,9
hinzü: durch den Bundt finanzierte Personalausgaben (Sicherungsverfilmung)				106.723	
hinzü: durch die Bundesanstalt für Arbeit finanzierte Personalausgaben			281.200	266.456	-14.744
durch Dritte finanzierte Personalausgaben				101.881	
Personalausgaben insgesamt	1.296.300	1.741.150		1.775.183	
eigene Sachausgaben	591.264	594.500	497.500	565.219	67.719 13,6
hinzü: durch den Bund finanzierte Sachausgaben	81.800	26.264		16.204	
durch Dritte finanzierte Sachausgaben				13.649	
Sachausgaben insgesamt	673.064	620.764		595.072	
Eigene Investitionen (ab 300 DM incl. MwSt)	104.791	74.459	72.300	72.165	-135 -0,2
Zuführung an die Rücklage	7.158	0		36.052	
Zuführung an die Rücklage, Personal				8.300	
Summe Ausgaben	2.081.313	2.436.373	2.190.100	2.486.772	296.672
Zuschussbedarf	1.683.752	2.064.487		2.020.099	

Abweichungsbegründung und Gegensteuerungsmaßnahmen*

Ausgaben

Die erhöhten Sachausgaben waren durch Mehreinnahmen gedeckt.

* siehe erste Seite des Berichts